Marie von Stockhausen an August Wilhelm von Schlegel
Fulda, 14.04.1830

Empfangsort	Bonn
Anmerkung	Empfangsort erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.26,Nr.96
Blatt-/Seitenzahl	4 S. auf Doppelbl., hs. m. U.
Format	21,5 x 13,1 cm
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/2418.

[1] Fulda den 14 April
1830
Ew: Hochwohlgeboren!
Ihr so gütiges Schreiben würde ich schon früher beantwortet, haben, häte ich nicht zu gleich die Gabe welche I. K. H. die Kurfstn für dem Juge Peter Busch bestimbt hatten mit schikn wollen; welchem Sie sich so gütig anehmen, u diese so eben erst erhalten habe. I. K. H. betauren nicht mehr thun zu können aber die Anforterungen an höchst dieselbe sind so heufig aus dem ganzen Land, daß bei dem besten Willen es nicht möchlig ist, ganz nach dem Wunsch [2] ihres Hezens handelen zu können, daher ist es I. K. H. der Kurfürstin auch leid sich nicht für eine bestimbte Suma Jahrlich aussprechen zu können, sonderen sie bitte[t] diese 6 Friederich d'or als einen kleinen Beitrag zu den Kassen welche Ew: Hochwohlgeboren, für denn Knaben eingerichtt haben anzunehmen.
Die Inderesanden Vorlesungen wodurch Sie, die Damen in Bonn erfreut haben, dem Winter werden nun wohl geschlossen sein, nur mit Betauren kann ich daran denken daß ich sie nicht habe beiwohnen können.
Graf u Gräfin Beust, werde[n] wohl die Oesterwoche in Rom zugebrach haben; [3] was sehr Inderesand sein muß, meine Reise Pläne sind nicht zu so großen Reisen sonderen beschrenken sich nur auf Berlin wo I. K. H. schon zu Ende des vorigen Monaths hin wolte doch bis jeßts, einige Verxxdxxx daran gehabt habe, so daß der Tag noch nicht bestimbt ist Von Hezen wünsche ich daß die Reise nicht, nicht ganz verschoben werden möchte da ich viel Freunde u Bekante in Berlin habe, auf die ich mich Freue.
I. K. H. die Kurfürstin, so wie I. H. die Prizessin Caroline u auch die Frau Herzoginn vom Meinng, (welche wir das Vegügen hatten einige Tage hier zu sehen) haben mir [4] Komplimente an Sie, aufgetragen Mit Warheit kann ich Ew: Hochwohlgebn versigeren, daß die Herrschaften Ihrer recht oft Gedenken u hierin nicht zurück bleibt
Ihre
ergebenste
Marie v Stockhausen
[1] beantw. d. 28sten April
1830.

Namen

Auguste, Hessen-Kassel, Kurfürstin

Beust, Ernst August von

Beust, Josepha Luise von (geb. Carlowitz)

Busch, Peter

Hessen-Kassel, Caroline von

Marie, Herzogin von Sachsen-Meiningen

Orte

Berlin

Bonn

Fulda

Rom

Werke

Schlegel, August Wilhelm von: Vorlesungen

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Unsichere Lesung

Paginierung des Editors

Textverlust durch Heftung

Textverlust durch Heftung

Paginierung des Editors

Unsichere Lesung

Nicht entziffert

Unsichere Lesung

Paginierung des Editors

Unsichere Lesung

Paginierung des Editors

Notiz des Empfängers